

Modulhandbuch

Musik für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen – Bachelor

(Stand: 30. November 2024)

Pflichtmodul 1.1 a (für Studierende mit Hauptfach Klavier bzw. Liedbegleitung/Improvisation/Partiturspiel (LIP) oder wahlweise Zupfinstrument)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 1 a					
BA-Modul	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1.1 a	420 h	14 (2: Inklusion)	1.-2. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße
	a) Unterricht im Hauptfach Klavier oder Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel oder Zupfinstrument		30 Std.	60 Std.	Einzelunterricht, Gruppenunterricht
	b) Unterricht im Nebenfach Gesang		15 Std.	45 Std.	
	c) Grundkurs Gruppenmusizieren		30 Std.	0 Std.	
	d) Ensemblepraxis vokal		30 Std.	0 Std.	
	e) Musiktheorie		60 Std.	30 Std.	
	f) Wahlpflicht		60 Std.	30 Std.	
	g) Modulabschlussprüfung Hauptfach			30 Std.	
	Im Grundkurs Gruppenmusizieren (c) werden 2 LPs zum Themenfeld Inklusion erworben.				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden haben ihre Kompetenzen in Bezug auf Hauptfach und Nebenfach mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss des Bachelor-Studiums in diesen Fächern erworben sein sollen (s. Modul 1.2 bzw. 1.3), individuell weiter entwickelt.				
	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Gruppenmusizieren, die sie unter besonderer Berücksichtigung heterogener Gruppen und im Sinne einer inklusiven Fachdidaktik lerngruppenadäquat in die Planung von Unterricht einbinden können. Sie sind in der Lage, die Leistungsstände der Musizierenden einzuschätzen und motivationsfördernd für die Entwicklung komplexer musikalischer Arrangements nutzbar zu machen und verfügen über die Kompetenz, in stilistisch unterschiedlichen Ensembles mehrstimmig vokal und instrumental zu musizieren.				
	Die bei den Studierenden bereits vorhandenen Kompetenzen im Bereich der Musiktheorie wurden mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss der Fächer erworben sein sollen (s. Modul 2.2), individuell weiterentwickelt. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, grundlegende rhythmische, melodische und harmonische Phänomene sowie kontrapunktische Prinzipien analytisch zu erfassen und in Satzarbeiten zu erproben.				
	Im Wahlpflichtbereich haben die Studierenden ihr individuelles Profil gestärkt und ihre Fähigkeiten in einzelnen Bereichen nach Wahl und mit unterstützender Beratung vertieft.				
3	Inhalte				
	Gegenstand des Hauptfach- und des Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken.				
	Die Studierenden setzen sich theoretisch und praktisch mit instrumentalen Gruppenmusizierprozessen und den Anforderungen inklusiver Lernsettings auseinander. Dabei lernen sie Möglichkeiten des Musizierens in vokalen, instrumentalen und gemischten Gruppen kennen, indem sie in entsprechenden Ensembles musizieren und in dieser Funktion dem Fähigkeitsstand des Ensembles entsprechende Literatur erarbeiten.				
	Gegenstand des Unterrichts in den musiktheoretischen Fächern ist Musik verschiedenster Epochen und Stile der Geschichte und Gegenwart. Dem jeweiligen Stand ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechend, beschäftigen sich die Studierenden erlebend, analysierend und gestaltend mit grundlegenden Aspekten der Musik wie z. B. Linearität, Harmonik, Zeitgestaltung und Stil.				
	Die Inhalte im Wahlpflichtbereich können von den Studierenden frei gewählt werden.				
4	Lehrformen				
	Einzelunterricht, Gruppenunterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)				
	-				
6	Prüfungsformen				
	Praktische Prüfung (künstlerische Präsentation, 15-20 Minuten) im Hauptfach nach Ankündigung des Dozenten / der Dozentin (Bewertung: bestanden / nicht bestanden)				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung (s. Punkt 6).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote -
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Julia Weber
11	Sonstige Informationen -

Pflichtmodul 1.1 b (für Studierende mit Hauptfach Gesang)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 1 b					
BA-Modul 1.1 b	Workload 420 h	LP 14 (2: Inklusion)	Studiensemester 1.-2. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Unterricht im Hauptfach Gesang b) Unterricht im Nebenfach Klavier c) Grundkurs Gruppenmusizieren d) Ensemblepraxis vokal e) Musiktheorie f) Wahlpflicht g) Modulabschlussprüfung Hauptfach Im Grundkurs Gruppenmusizieren (c) werden 2 LPs zum Themenfeld Inklusion erworben.		Präsenzzeit 30 Std. 15 Std. 30 Std. 30 Std. 60 Std. 60 Std.	Selbstlernzeit 60 Std. 45 Std. 0 Std. 0 Std. 30 Std. 30 Std. 30 Std.	geplante Gruppengröße Einzelunterricht, Gruppenunterricht
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden entwickeln ihre Kompetenzen in Bezug auf Hauptfach und Nebenfach mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss des Bachelor-Studiums in diesen Fächern erworben sein sollen (s. Modul 1.2 bzw. 1.3), individuell weiter. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Gruppenmusizieren, die sie unter besonderer Berücksichtigung heterogener Gruppen und im Sinne einer inklusiven Fachdidaktik lerngruppenadäquat in die Planung von Unterricht einbinden können. Sie sind in der Lage, die Leistungsstände der Musizierenden einzuschätzen und motivationsfördernd für die Entwicklung komplexer musikalischer Arrangements nutzbar zu machen und verfügen über die Kompetenz, in stilistisch unterschiedlichen Ensembles mehrstimmig vokal und instrumental zu musizieren. Die bei den Studierenden bereits vorhandenen Kompetenzen im Bereich der Musiktheorie wurden mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss der Fächer erworben sein sollen (s. Modul 2.2), individuell weiterentwickelt. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, grundlegende rhythmische, melodische und harmonische Phänomene sowie kontrapunktische Prinzipien analytisch zu erfassen und in Satzarbeiten zu erproben. Im Wahlpflichtbereich haben die Studierenden ihr individuelles Profil gestärkt und ihre Fähigkeiten in einzelnen Bereichen nach Wahl und mit unterstützender Beratung vertieft..				
3	Inhalte Gegenstand des Hauptfach- und des Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken. Die Studierenden setzen sich theoretisch und praktisch mit instrumentalen Gruppenmusizierprozessen und den Anforderungen inklusiver Lernsettings auseinander. Dabei lernen sie Möglichkeiten des Musizierens in vokalen, instrumentalen und gemischten Gruppen kennen, indem sie in entsprechenden Ensembles musizieren und in dieser Funktion dem Fähigkeitsstand des Ensembles entsprechende Literatur erarbeiten. Gegenstand des Unterrichts in den musiktheoretischen Fächern ist Musik verschiedenster Epochen und Stile der Geschichte und Gegenwart. Dem jeweiligen Stand ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechend, beschäftigen sich die Studierenden erlebend, analysierend und gestaltend mit grundlegenden Aspekten der Musik wie z. B. Linearität, Harmonik, Zeitgestaltung und Stil. Die Inhalte im Wahlpflichtbereich können von den Studierenden frei gewählt werden.				
4	Lehrformen Einzelunterricht, Gruppenunterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -				
6	Prüfungsformen Praktische Prüfung (künstlerische Präsentation, 15-20 Minuten) im Hauptfach nach Ankündigung des Dozenten / der Dozentin (Bewertung: bestanden / nicht bestanden).				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung (s. Punkt 6).				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote -
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Julia Weber
11	Sonstige Informationen -

Pflichtmodul 1.1 c (für Studierende mit Hauptfach Instrument (wahlweise Zupfinstrument, nicht Klavier) bzw. Komposition, Ensembleleitung, Producing/DAW oder Songwriting)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 1 c					
BA-Modul	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1.1 c	420 h	14 (2: Inklusion)	1.-2. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße
	a) Unterricht im instrumentalen Hauptfach bzw. Komposition, Ensembleleitung, ¹ Producing/DAW oder Songwriting		30 Std.	60 Std.	Einzelunterricht, Gruppenunterricht
	b) Unterricht im Nebenfach Klavier		15 Std.	45 Std.	
	c) Unterricht im Nebenfach Gesang		15 Std.	45 Std.	
	d) Grundkurs Gruppenmusizieren		30 Std.	0 Std.	
	e) Ensemblepraxis vokal		30 Std.	0 Std.	
	f) Musiktheorie		60 Std.	30 Std.	
	g) Wahlpflicht		30 Std.	0 Std.	
	g) Modulabschlussprüfung Hauptfach			30 Std.	
	Im Grundkurs Gruppenmusizieren (d) werden 2 LPs zum Themenfeld Inklusion erworben.				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden entwickeln ihre Kompetenzen in Bezug auf Hauptfach und Nebenfach mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss des Bachelor-Studiums in diesen Fächern erworben sein sollen (s. Modul 1.2 bzw. 1.3), individuell weiter.				
	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Gruppenmusizieren, die sie unter besonderer Berücksichtigung heterogener Gruppen und im Sinne einer inklusiven Fachdidaktik lerngruppenadäquat in die Planung von Unterricht einbinden können. Sie sind in der Lage, die Leistungsstände der Musizierenden einzuschätzen und motivationsfördernd für die Entwicklung komplexer musikalischer Arrangements nutzbar zu machen und verfügen über die Kompetenz, in stilistisch unterschiedlichen Ensembles mehrstimmig vokal und instrumental zu musizieren.				
	Die bei den Studierenden bereits vorhandenen Kompetenzen im Bereich der Musiktheorie wurden mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss der Fächer erworben sein sollen (s. Modul 2.2), individuell weiterentwickelt. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, grundlegende rhythmische, melodische und harmonische Phänomene sowie kontrapunktische Prinzipien analytisch zu erfassen und in Satzarbeiten zu erproben.				
	Im Wahlpflichtbereich haben die Studierenden ihr individuelles Profil gestärkt und ihre Fähigkeiten in einzelnen Bereichen nach Wahl und mit unterstützender Beratung vertieft.				
3	Inhalte				
	Gegenstand des Hauptfach- und des Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken. Die Studierenden setzen sich theoretisch und praktisch mit instrumentalen Gruppenmusizierprozessen auseinander.				
	Die Studierenden setzen sich theoretisch und praktisch mit instrumentalen Gruppenmusizierprozessen und den Anforderungen inklusiver Lernsettings auseinander. Dabei lernen sie Möglichkeiten des Musizierens in vokalen, instrumentalen und gemischten Gruppen kennen, indem sie in entsprechenden Ensembles musizieren und in dieser Funktion dem Fähigkeitsstand des Ensembles entsprechende Literatur erarbeiten.				
	Gegenstand des Unterrichts in den musiktheoretischen Fächern ist Musik verschiedenster Epochen und Stile der Geschichte und Gegenwart. Dem jeweiligen Stand ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechend, beschäftigen sich die Studierenden erlebend, analysierend und				

¹ Der Hauptfachunterricht Ensembleleitung umfasst eine Mischung aus Einzel- und Gruppenunterricht sowie Anteile von vokaler bzw. instrumentaler Ensembleleitung in verschiedenen Stilbereichen und Besetzungen sowie Aspekte des probenpraktischen Klavierspiels. Dabei soll darauf geachtet werden, dass er inhaltlich nicht kongruent ist mit dem Fach Ensembleleitung (Modul 2.1, 2.2, 2.4).

	gestaltend mit grundlegenden Aspekten der Musik wie z. B. Linearität, Harmonik, Zeitgestaltung und Stil. Die Inhalte im Wahlpflichtbereich können von den Studierenden frei gewählt werden.
4	Lehrformen Einzelunterricht, Gruppenunterricht
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -
6	Prüfungsformen Praktische Prüfung (künstlerische Präsentation, 15-20 Minuten) im Hauptfach nach Ankündigung des Dozenten / der Dozentin (Bewertung: bestanden / nicht bestanden).
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung (s. Punkt 6).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote -
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Julia Weber
11	Sonstige Informationen -

Pflichtmodul 1.2 a (für Studierende mit Hauptfach Klavier, bzw. Liedbegleitung/Improvisation/Partiturspiel (LIP) oder wahlweise Zupfinstrument)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 2 a					
BA-Modul	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1.2. a	360 h	12	3.-4. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße
	a) Unterricht im Hauptfach Klavier oder Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel oder Zupfinstrument		30 Std.	90 Std.	Einzelunterricht, Gruppenunterricht
	b) Unterricht im Nebenfach Gesang		15 Std.	45 Std.	
	c) Musiktheorie		60 Std.	30 Std.	
	d) Wahlpflicht Musiktheorie		30 Std.	0 Std.	
	e) Wahlpflicht		30 Std.	0 Std.	
	f) Modulabschlussprüfung in Musiktheorie			30 Std.	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden entwickeln ihre bereits vorhandenen Kompetenzen in Bezug auf Hauptfach und Nebenfach mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss des Bachelor-Studiums in diesen Fächern erworben sein sollen (s. Modul 1.2 bzw. 1.3), individuell weiter.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, rhythmische, melodische und harmonische Phänomene bewusst und differenziert zu hören. Sie sind in der Lage, Gehörtes verbal, instrumental und durch Notation darzustellen. Sie kennen wichtige Prinzipien musikalischer Formgebung und können außerdem harmonische Phänomene aus verschiedenen Stilbereichen durch Analyse, schriftliche Satzarbeiten und Darstellung am Instrument erfassen. Die Studierenden haben ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in einem musiktheoretischen / satztechnischen Bereich ihrer Wahl (inklusive der populären / neuen / außereuropäischen Musik) vertieft.</p> <p>Im Wahlpflichtbereich haben die Studierenden ihr individuelles Profil gestärkt und ihre Fähigkeiten in einzelnen Bereichen nach Wahl und mit unterstützender Beratung vertieft.</p>				
3	Inhalte				
	<p>Gegenstand des Hauptfach- und des Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken.</p> <p>Gegenstand des Unterrichts in den musiktheoretischen Fächern ist Musik verschiedenster Epochen und Stile der Geschichte und Gegenwart. Dem jeweiligen Stand ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechend, beschäftigen sich die Studierenden erlebend, analysierend und gestaltend mit grundlegenden Aspekten der Musik wie z. B. Kontrapunktik, Harmonik, Zeitgestaltung, Form und Stil.</p> <p>Gegenstand des Unterrichts im Fach Wahlpflicht Musiktheorie ist Musik des jeweils gewählten Stils bzw. der betreffenden Epoche.</p> <p>Die Inhalte im Wahlpflichtbereich können von den Studierenden frei gewählt werden.</p>				
4	Lehrformen				
	Einzelunterricht, Gruppenunterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)				
	-				
6	Prüfungsformen				
	Benotete kombinierte Prüfung (Klausur und mündlich-praktische Prüfung) nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten im Fach Musiktheorie.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung (s. Punkt 6).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	-				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	Die Modulnote geht mit einem Anteil von 11 % in die Studienbereichsnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
	Julia Weber				

11	Sonstige Informationen -
----	--------------------------

Pflichtmodul 1.2 b (für Studierende mit Hauptfach Gesang)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 2 b					
BA-Modul 1.2 b	Workload 360 h	LP 12	Studiensemester 3.-4. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Unterricht im Hauptfach Gesang b) Unterricht im Nebenfach Klavier c) Musiktheorie d) Wahlpflicht Musiktheorie e) Modulabschlussprüfung Teil Musiktheorie f) Modulabschlussprüfung Teil Nebenfach Klavier		Präsenzzeit 30 Std. 15 Std. 60 Std. 30 Std.	Selbstlernzeit 90 Std. 45 Std. 30 Std. 0 Std. 30 Std. 30 Std.	geplante Gruppengröße Einzelunterricht, Gruppenunterricht
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden entwickeln ihre bereits vorhandenen Kompetenzen in Bezug auf Hauptfach und Nebenfach mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss des Bachelor-Studiums in diesen Fächern erworben sein sollen (s. Modul 1.2 bzw. 1.3), individuell weiter. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, rhythmische, melodische und harmonische Phänomene bewusst und differenziert zu hören. Sie sind in der Lage, Gehörtes verbal, instrumental und durch Notation darzustellen. Sie kennen wichtige Prinzipien musikalischer Formgebung und können außerdem harmonische Phänomene aus verschiedenen Stilbereichen durch Analyse, schriftliche Satzarbeiten und Darstellung am Instrument erfassen. Die Studierenden haben ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in einem musiktheoretischen / satztechnischen Bereich ihrer Wahl (inklusive der populären / neuen / außereuropäischen Musik) vertieft.				
3	Inhalte Gegenstand des Hauptfach- und des Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken. Gegenstand des Unterrichts in den musiktheoretischen Fächern ist Musik verschiedenster Epochen und Stile der Geschichte und Gegenwart. Dem jeweiligen Stand ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechend, beschäftigen sich die Studierenden erlebend, analysierend und gestaltend mit grundlegenden Aspekten der Musik wie z. B. Kontrapunktik, Harmonik, Zeitgestaltung, Form und Stil. Gegenstand des Unterrichts im Fach Wahlpflicht Musiktheorie ist Musik des jeweils gewählten Stils bzw. der betreffenden Epoche.				
4	Lehrformen Einzelunterricht, Gruppenunterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -				
6	Prüfungsformen Teilprüfung 1: Benotete kombinierte Prüfung (Klausur und mündlich-praktische Prüfung) nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten im Fach Musiktheorie. Teilprüfung 2: Benotete praktische Prüfung (künstlerische Präsentation von 15-20 Minuten vor Dozent*in und einem weiteren Prüfer/einer weiteren Prüferin) im Nebenfach Klavier.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfungen (s. Punkt 6).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit einem Anteil von 21 % (Teilprüfung 1: 11% und Teilprüfung 2: 10 %) in die Studienbereichsnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Julia Weber				
11	Sonstige Informationen -				

Pflichtmodul 1.2 c (für Studierende mit Hauptfach Instrument (wahlweise Zupfinstrument, nicht Klavier), bzw. Ensembleleitung, Komposition, Producing/DAW oder Songwriting)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 2 c					
BA-Modul	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1.2 c	390 h	13	3.-5. Sem.	jedes Semester	3 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße
	a) Unterricht im instrumentalen Hauptfach bzw. Komposition, Ensembleleitung, Producing oder Songwriting ²		30 Std.	90 Std.	Einzelunterricht, Gruppenunterricht
	b) Unterricht im Nebenfach Klavier		15 Std.	15 Std.	
	c) Unterricht im Nebenfach Gesang		15 Std.	45 Std.	
	d) Musiktheorie		60 Std.	30 Std.	
	e) Wahlpflicht Musiktheorie		30 Std.	0 Std.	
	f) Modulabschlussprüfung Teil Musiktheorie			30 Std.	
	g) Modulabschlussprüfung Teil Nebenfach Klavier			30 Std.	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Die Studierenden entwickeln ihre bereits vorhandenen Kompetenzen in Bezug auf Hauptfach und Nebenfach mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss des Bachelor-Studiums in diesen Fächern erworben sein sollen (s. Modul 1.2 bzw. 1.3), individuell weiter. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, rhythmische, melodische und harmonische Phänomene bewusst und differenziert zu hören. Sie sind in der Lage, Gehörtes verbal, instrumental und durch Notation darzustellen. Sie kennen wichtige Prinzipien musikalischer Formgebung und können außerdem harmonische Phänomene aus verschiedenen Stilbereichen durch Analyse, schriftliche Satzarbeiten und Darstellung am Instrument erfassen. Die Studierenden haben ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in einem musiktheoretischen / satztechnischen Bereich ihrer Wahl (inklusive der populären / neuen / außereuropäischen Musik) vertieft.				
3	Inhalte				
	Gegenstand des Hauptfach- und des Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken. Gegenstand des Unterrichts in den musiktheoretischen Fächern ist Musik verschiedenster Epochen und Stile der Geschichte und Gegenwart. Dem jeweiligen Stand ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechend, beschäftigen sich die Studierenden erlebend, analysierend und gestaltend mit grundlegenden Aspekten der Musik wie z. B. Kontrapunktik, Harmonik, Zeitgestaltung, Form und Stil. Gegenstand des Unterrichts im Fach Wahlpflicht Musiktheorie ist Musik des jeweils gewählten Stils bzw. der betreffenden Epoche.				
4	Lehrformen				
	Einzelunterricht, Gruppenunterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)				
	-				
6	Prüfungsformen				
	Teilprüfung 1: Benotete kombinierte Prüfung (Klausur und mündlich-praktische Prüfung) nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten im Fach Musiktheorie. Teilprüfung 2: Unbenotete praktische Prüfung (künstlerische Präsentation, 15-20 Minuten vor dem Dozenten / der Dozentin und einem weiteren Prüfer / einer weiteren Prüferin) im Nebenfach Klavier bzw. Gitarre.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).				

² Studierende mit dem künstlerischen Hauptfächern Producing/DAW oder Songwriting können auch Gitarre als Nebenfach wählen.

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit einem Anteil von 18 % (Teilprüfung 1: 11% und Teilprüfung 2: 7 %) in die Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Julia Weber
11	Sonstige Informationen -

Pflichtmodul 1.3 a (für Studierende mit Hauptfach Klavier, bzw. Liedbegleitung/Improvisation/Partiturspiel (LIP) oder wahlweise Zupfinstrument)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 3 a					
BA-Modul 1.3 a	Workload 360 h	LP 12	Studiensemester 5.-6. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße
	a) Unterricht im Hauptfach Klavier oder Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel oder Zupfinstrument		30 Std.	60 Std.	Einzelunterricht, Gruppenunterricht
	b) Unterricht im Nebenfach Gesang		15 Std.	75 Std.	
	c) Wahlpflicht		60 Std.	60 Std.	
	d) Modulabschlussprüfung Teil Hauptfach			30 Std.	
	e) Modulabschlussprüfung Teil Nebenfach Gesang			30 Std.	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>- <u>Hauptfach Klavier bzw. Zupfinstrument</u>: Die Studierenden verfügen im Hauptfach Klavier bzw. Zupfinstrument über die Kompetenz, eigenständige Deutungen von Musik unterschiedlicher Stilistik zu entwickeln und zu begründen sowie technische Fertigkeiten als Mittel zum ausdrucksvollen Spiel zu erwerben und anzuwenden. Sie sind in der Lage, die eigenen Fähigkeiten gut einzuschätzen und sich auf dem Instrument selbstbewusst, mit technischer Sicherheit auszudrücken und vor Publikum zu präsentieren. Die Studierenden können sich rasch einen Überblick über ein Musikstück verschaffen und Bewegungsimpulse mit dem Instrument geben bzw. Bewegung instrumental kommentieren. Sie besitzen die Fähigkeit, verschiedene Übetchniken (z.B. improvisatorisches Üben) zu reflektieren und einzusetzen, effektives Zeitmanagement und selbstständige, zielorientierte Arbeit am Instrument zu verwirklichen sowie die verschiedenen Lernbereiche des Studiums in das Instrumentalspiel zu integrieren.</p> <p>- <u>Hauptfach Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel</u>: Die Studierenden verfügen über die Kompetenz einer angemessenen, flexiblen und lebendigen Begleitung des Klassensingens auf dem Klavier. Sie sind zudem in der Lage, eine Ensemblearbeit bzw. -koordination durchzuführen und Zusammenspiel nicht nur, aber auch in populären musikalischen Stilbereichen zu realisieren. Darüber hinaus besitzen sie Improvisationskompetenz in verschiedenen Genres, Stilen und Besetzungen. Der kreative Umgang mit dem eigenen Instrument umfasst die Fähigkeit, über stilistisch breit angelegte Improvisationsgrundlagen nach bestimmten Vorgaben (Komposition, musikalische Bausteine, außermusikalische Anregung o. Ä.) zu verfügen sowie ein Repertoire an Improvisationstechniken und -modellen zu kennen und für die musikalische Arbeit mit anderen Menschen zur Verfügung zu haben. Die Studierenden verfügen über ein Grundrepertoire traditioneller Klavierliteratur und die Kompetenz, eigenständige Deutungen von Musik unterschiedlicher Stilistik zu entwickeln und zu begründen. Insgesamt besitzen sie die Kompetenz einer vielseitigen musikunterrichtsbezogenen Verwendung des Klaviers; sie verfügen über die dafür nötigen musikalisch-technischen Grundlagen und beherrschen verschiedene Übetchniken. Die oben beschriebenen Kompetenzen der eigenständigen Deutung und Umsetzung von Musik unterschiedlicher Stilistik gelten ebenso für das Nebenfach Gesang, auch wenn die künstlerischen Fähigkeiten im Nebenfach nicht in gleicher Weise ausgebildet sind. Die Gesangsstimme kann als körpereigenes und -bezogenes Instrument zur musikalischen Gestaltung erfahren und eingesetzt werden. Zusätzlich besitzen die Studierenden die Fähigkeit, grundlegende Stimmbildungsübungen durchzuführen sowie Übetchniken anzuwenden, zu reflektieren und auch in der Arbeit mit anderen zielgerichtet einzusetzen. Im Wahlpflichtbereich haben die Studierenden ihr individuelles Profil gestärkt und ihre Fähigkeiten in einzelnen Bereichen nach Wahl und mit unterstützender Beratung vertieft.</p>				
3	Inhalte				
	Gegenstand des Haupt- und Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken. Die Inhalte im Wahlpflichtbereich können von den Studierenden frei gewählt werden.				
4	Lehrformen				
	Einzelunterricht, Gruppenunterricht				

5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -
6	Prüfungsformen Teilprüfung 1: Benotete praktische Prüfung im Hauptfach Teilprüfung 2: Benotete praktische Prüfung im Nebenfach Gesang Beide Teilprüfungen bestehen aus jeweils einer künstlerischen Präsentation von 15-20 Minuten vor dem Dozenten / der Dozentin und einem weiteren Prüfer / einer weiteren Prüferin.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit einem Anteil von 32 % in die Studienbereichsnote (Teilprüfung 1: 22% und Teilprüfung 2: 10%) ein.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Julia Weber
11	Sonstige Informationen -

Pflichtmodul 1.3 b (für Studierende mit Hauptfach Gesang)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 3 b					
BA-Modul	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1.3.b	360 h	12	5.-6. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße
	a) Unterricht im Hauptfach Gesang b) Unterricht im Nebenfach Klavier c) Wahlpflicht d) Modulabschlussprüfung Hauptfach		30 Std. 15 Std. 90 Std.	60 Std. 45 Std. 90 Std. 30 Std.	Einzelunterricht, Gruppenunterricht
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, die Vielfalt musikalischer Stile im Fach Gesang zu überschauen, eigenständige Deutungen von Musik zu entwickeln und zu begründen, Sinnzusammenhänge der interpretierten Musik zu verstehen und zum Ausdruck zu bringen sowie technische Fertigkeiten als Mittel zum ausdrucksvollen Gesang zu erwerben und anzuwenden. Sie sind in der Lage, die eigenen Fähigkeiten gut einzuschätzen und sich mit ihrer Stimme selbstbewusst, mit technischer Sicherheit auszudrücken und vor Publikum zu präsentieren. Zudem können sie sich rasch einen Überblick über ein Musikstück verschaffen. In Bezug auf methodische Kompetenzen besitzen die Studierenden die Fähigkeit, verschiedene Stimmbildungsübungen sowie Übetchniken zu beherrschen, zu reflektieren und einzusetzen, effektives Zeitmanagement und selbstständige, zielorientierte Arbeit mit der eigenen Stimme zu verwirklichen sowie die verschiedenen Lernbereiche des Studiums in ihren Gesang zu integrieren. Außerdem sind sie in der Lage, sich musikalische Strukturen hörend zu erschließen und mit der Stimme anzudeuten.</p> <p>Diese Kompetenzen gelten ebenso für das Nebenfach Klavier, auch wenn die künstlerischen Fähigkeiten im Nebenfach nicht in gleicher Weise ausgebildet sind. Ab dem 5. Semester können in Klavier durch die Wahl eines individuellen Schwerpunktes die Kompetenzen vertieft oder ergänzt werden. Die Studierenden besitzen die Kompetenz, Lieder verschiedener Epochen und Genres stil sicher zu begleiten sowie sich musikalische Strukturen hörend zu erschließen und auf dem Instrument anzudeuten. Der kreative Umgang mit dem eigenen Instrument umfasst zudem die Kompetenz, ein Repertoire an Improvisationstechniken und -modellen zu kennen und für die musikalische Arbeit mit anderen Menschen zur Verfügung zu haben. Die Studierenden können darüber hinaus in einem Instrumentalensemble mehrstimmig zu musizieren.</p> <p>Im Wahlpflichtbereich haben die Studierenden ihr individuelles Profil gestärkt und ihre Fähigkeiten in einzelnen Bereichen nach Wahl und mit unterstützender Beratung vertieft.</p>				
3	Inhalte				
	Gegenstand des Haupt- und Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken. Die Inhalte im Wahlpflichtbereich können von den Studierenden frei gewählt werden.				
4	Lehrformen				
	Einzelunterricht, Gruppenunterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)				
	-				
6	Prüfungsformen				
	Benotete praktische Prüfung (künstlerische Präsentation von 15-20 Minuten vor dem Dozenten / der Dozentin und einem weiteren Prüfer / einer weiteren Prüferin) im Hauptfach.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung (s. Punkt 6).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	-				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	Die Modulnote geht mit einem Anteil von 22 % in die Studienbereichsnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
	Julia Weber				
11	Sonstige Informationen -				

Pflichtmodul 1.3 c (für Studierende mit Hauptfach Instrument (wahlweise Zupfinstrument, nicht Klavier) bzw. Ensembleleitung, Komposition, Producing/DAW oder Songwriting)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 3 c					
BA-Modul	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1.3 c	330 h	11	5.-6. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße
	a) Unterricht im instrumentalen Hauptfach oder Komposition, Ensembleleitung, Producing/DAW oder Songwriting		30 Std.	60 Std.	Einzelunterricht, Gruppenunterricht
	b) Unterricht im Nebenfach Klavier ³		15 Std.	45 Std.	
	c) Unterricht im Nebenfach Gesang		15 Std.	15 Std.	
	d) Wahlpflicht		60 Std.	30 Std.	
	e) Modulabschlussprüfung Teil Hauptfach			30 Std.	
	f) Modulabschlussprüfung Teil Nebenfach Gesang			30 Std.	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>- <u>Hauptfach Instrument</u>: Die Studierenden verfügen in ihrem instrumentalen Hauptfach über die Kompetenz, die Vielfalt der musikalischen Stile am Instrument zu überschauen, eigenständige Deutungen von Musik zu entwickeln und zu begründen, Sinnzusammenhänge der interpretierten Musik zu verstehen und zum Ausdruck zu bringen sowie technische Fertigkeiten als Mittel zum ausdrucksvollen Spiel zu erwerben und anzuwenden. Sie sind in der Lage, die eigenen Fähigkeiten gut einzuschätzen und sich auf dem Instrument selbstbewusst, mit technischer Sicherheit auszudrücken und vor Publikum zu präsentieren. Zudem können sie sich rasch einen Überblick über ein Musikstück verschaffen („Vom-Blatt-Spiel“), und können Bewegungsimpulse mit dem Instrument geben bzw. Bewegung instrumental kommentieren („Bewegungsbegleitung“). Die Studierenden beherrschen verschiedene Übetchniken (z.B. improvisatorisches Üben), können diese reflektieren und einsetzen, verwirklichen effektives Zeitmanagement und selbstständige, zielorientierte Arbeit am Instrument und integrieren die verschiedenen Lernbereiche des Studiums in das Instrumentalspiel. Sie besitzen zudem die Kompetenz, sich musikalische Strukturen hörend zu erschließen und auf dem Instrument anzudeuten.</p> <p>- <u>Hauptfach Komposition</u>: Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, Kompositionen in guter Qualität in Bezug auf Handwerk und Originalität sowie im Einklang mit eigenen künstlerischen bzw. musiktheoretischen Konzepten zu gestalten und zu reflektieren. Sie können eigene künstlerische Ideen mittels adäquater Kompositionstechniken verwirklichen und für Ensembles unterschiedlicher Zusammensetzung sowie im Hinblick auf verschiedene Situationen komponieren, arrangieren und instrumentieren. Zudem verfügen sie über Erfahrungen in der Einstudierung und Aufführung eigener Werke bzw. besitzen ggf. die Fähigkeit, die musiktechnologischen Instrumente den Anforderungen der eigenen Arbeit entsprechend zu verwenden. Außerdem besitzen sie die Kompetenz, für die Arbeit im gewählten Bereich musikalische, musiktheoretische und ästhetische Ideen zu entwickeln, zu verarbeiten und auch komplexe theoretische Inhalte klar und verständlich darzustellen. Sie können sowohl hörend als auch (die Partitur) lesend die charakteristischen Eigenschaften einer Musik erkennen und verbalisieren oder in einer anderen Form darstellen.</p> <p>- <u>Hauptfach Ensembleleitung</u>: Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, aus dem vielfältigen Repertoire von Instrumental- bzw. Vokalmusik lerngruppenspezifisch auszuwählen und dieses Repertoire evtl. selbst zu erweitern, indem sie praxistaugliches Arbeits- und Aufführungsmaterial (Spiel- und Singanweisungen, Partituren, Arrangements, Playbacks etc.) erstellen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, den historisch-stilistischen Gehalt und den gesellschaftlichen bzw. aufführungspraktischen Kontext aufzuführender Musikwerke zu erkennen und authentisch zu vermitteln, Realisierungsschwierigkeiten zu antizipieren sowie Erarbeitungsprozesse sowohl langfristig als auch im Detail zu planen. Sie können musikalische</p>				

³ Studierende mit dem künstlerischen Hauptfächern Producing/DAW oder Songwriting können auch Gitarre als Nebenfach wählen.

	<p>Gestaltungsprozesse in einer Gruppe initiieren und diese weiterentwickeln, sie verfügen über ein angemessenes Repertoire nonverbaler Zeichengebung und setzen dieses funktional ein, nutzen das Klavier in angemessener Weise als Probeninstrument, können Fehler in einzelnen Stimmen heraushören, arbeiten zeitökonomisch mit einer Gruppe und reflektieren Arbeitsprozesse kritisch. Dabei sind sie auch in der Lage, das eigene Leitungsverhalten (z. B. hinsichtlich des Umgangs mit der Gruppe, der Methodik, des musikalischen Anspruchs oder der Literatúrauswahl) kritisch zu reflektieren, Konflikte zu erkennen und Konfliktlösungsstrategien zu entwickeln, Entscheidungen transparent zu machen sowie Leitungsfunktionen zu vermitteln und in angemessener Weise zu delegieren. Schließlich besitzen sie die Kompetenz, Präsentationsformen und Inszenierungen eigenständig und aus der Gruppe heraus zu entwickeln, die eigene Bühnenpräsenz einzuschätzen, zu entwickeln und angemessen einzusetzen, Bühnenverhalten mit Schülerinnen und Schülern zu thematisieren und einzuüben. Sie sind in der Lage, die technischen und digitalen Aspekte der Präsentation (Verstärkung, Mikrofonie, Mitschnitt etc.) zu bewältigen und darauf bezogene Probleme zu lösen. Außerdem können sie Proben und Aufführungen organisieren, mit anderen Ensembleleiter/innen und dem Schulkollegium im Team arbeiten und beachten aufführungsrechtliche Grundlagen.</p> <p>- <u>Hauptfach Producing/DAW</u>: Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, Produktionen soundästhetisch, stilistisch und technisch überzeugend zu gestalten und zu reflektieren. Sie können sowohl eigene künstlerische Vorstellungen als auch die anderer Musiker:innen mittels Recording, Arrangement, Soundbearbeitung und Mixing realisieren, verschiedene stilistische Ausrichtungen umsetzen und Spezifika unterschiedlicher instrumentaler und vokaler Besetzungen integrieren. Sie sind dazu in der Lage, musikalisch-ästhetische und produktionstechnische Entscheidungen zu reflektieren, stilistisch und marktbezogen einzuordnen und nachvollziehbar zu kommunizieren.</p> <p>- <u>Hauptfach Songwriting</u>: Die Studierenden beherrschen eine schlüssige Textarbeit und haben die Fähigkeit, Textskizzen selbst zu redigieren und in Form zu bringen. Sie sind fähig zu einer inhaltlichen Bogenführung und können auf Grundlage von Kenntnissen der Harmonielehre und Gehörbildung sowie im Bewusstsein ihrer musikalischen Herkunft und Sozialisation Lieder unterschiedlicher Genres und Funktionen kreieren und dabei ihre künstlerische Identität zum Ausdruck bringen.</p> <p>- <u>Nebenfächer Gesang und Klavier bzw. Gitarre</u>: In den Nebenfächern Gesang und Klavier bzw. Gitarre verfügen die Studierenden über die Kompetenz, eigenständige Deutungen von Musik verschiedener Stile zu entwickeln und zu begründen sowie technische Fertigkeiten als Mittel zum ausdrucksvollen Spiel zu erwerben und anzuwenden. Sie sind zudem in der Lage, sich rasch einen Überblick über ein Musikstück zu verschaffen, und können Bewegungsimpulse mit dem Instrument bzw. mit der Stimme geben bzw. Bewegung instrumental oder gestisch kommentieren. Ab dem 5. Semester können in Klavier durch die Wahl eines individuellen Schwerpunktes die Kompetenzen vertieft oder ergänzt werden. In Bezug auf methodische Kompetenzen besitzen sie die Fähigkeit, verschiedene Übetchniken (z.B. improvisatorisches Üben) zu reflektieren und einzusetzen, effektives Zeitmanagement und selbstständige, zielorientierte Arbeit am Instrument bzw. mit der Stimme zu verwirklichen sowie die verschiedenen Lernbereiche des Studiums in das Instrumentalspiel bzw. in ihren Gesang zu integrieren. Zudem können sie Lieder verschiedener Epochen und Genres stilischer begleiten sowie sich musikalische Strukturen hörend erschließen und auf dem Klavier andeuten. Der kreative Umgang mit dem Klavier umfasst zudem die Kompetenz, ein Repertoire an Improvisationstechniken und -modellen zu kennen und für die musikalische Arbeit mit anderen Menschen zur Verfügung zu haben. Die Gesangsstimme kann als körpereigenes und -bezogenes Instrument zur musikalischen Gestaltung erfahren und eingesetzt werden. Die Studierenden beherrschen verschiedene Stimmbildungsübungen sowie Übetchniken, können sie reflektieren und in der Arbeit mit anderen zielgerichtet einsetzen. Der Wahlpflichtbereich dient dazu, das individuelle Profil der Studierenden zu stärken und Vertiefungen in einzelnen Bereichen nach Wahl der Studierenden und mit unterstützender Beratung zu ermöglichen.</p>
3	<p>Inhalte Gegenstand des Haupt- und Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken. Die Inhalte im Wahlpflichtbereich können von den Studierenden frei gewählt werden.</p>
4	<p>Lehrformen Einzelunterricht, Gruppenunterricht</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -</p>
6	<p>Prüfungsformen</p>

	<p>Teilprüfung 1: Benotete praktische Prüfung im Hauptfach Teilprüfung 2: Benotete praktische Prüfung im Nebenfach Gesang Beide Teilprüfungen bestehen aus jeweils einer künstlerischen Präsentation von 15-20 Minuten vor dem Dozenten / der Dozentin und einem weiteren Prüfer / einer weiteren Prüferin.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit einem Anteil von 25 % (Teilprüfung 1: 18% und Teilprüfung 2: 7%) in die Studienbereichsnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Julia Weber</p>
11	<p>Sonstige Informationen -</p>

Pflichtmodul 2.1

Titel des Moduls: Künstlerisch-praktischer Kontext 1					
BA-Modul 2.1	Workload 120 h	LP 4	Studiensemester 1.-2. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Chorische Stimmbildung, Sprechen b) Angewandte Musiktheorie Jazz/Pop c) Grundkurs Ensembleleitung d) Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel (Gruppenunterricht)		Präsenzzeit 30 Std. 30 Std. 30 Std. 15 Std.	Selbstlernzeit 0 Std. 0 Std. 0 Std. 15 Std.	geplante Gruppengröße Gruppenunterricht
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden können ihre Sprech- und Singstimme zielgerichtet, schonend und beispielhaft einsetzen. Die Studierenden kennen grundlegende musiktheoretische sowie arrangiertechnische Konzepte aus dem Bereich der populären Musik. Sie sind in der Lage erweiterte Akkordsymbole zu lesen, schreiben und umzusetzen und verfügen über die grundlegenden digitalen Kompetenzen im Umgang mit Notationssoftware. Zudem verfügen sie über die Kenntnis verschiedener Leitungs-, Dirigier- und Probetechniken, die sie in der Beobachtung der verschiedenen Ensembles analysiert und in der Erarbeitung von Probenabschnitten mit den unterschiedlichen Ensembles eingesetzt haben. Schließlich besitzen sie die Kompetenz, einfache Improvisations- und Begleitmodelle anzuwenden und einzelne Instrumentalstimmen aus Partituren auf dem Klavier zu realisieren.				
3	Inhalte Die Studierenden lernen die Möglichkeiten und Besonderheiten der eigenen Stimme kennen und wenden stimmphysiologische Erkenntnisse auf das eigene Singen und Sprechen an. Zudem können sie freie und gebundene Bewegungsformen zur Musik entwickeln und vermitteln. Arrangiertechnische und musiktheoretische Grundlagen der Populären Musik werden mit Blick auf ihre Praxis als Instrumentalist:innen/Sänger:innen sowie Ensembleleiter:innen vermittelt und angewendet. Sie setzen Leitungs-, Dirigier- und Probetechniken ein und erarbeiten stilistisch und besetzungstechnisch verschiedene Stücke und Arrangements. Zudem beschäftigen sich die Studierenden mit Modellen und Übetekniken für Liedbegleitung, Improvisation und Partiturspiel.				
4	Lehrformen Gruppenunterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -				
6	Prüfungsformen -				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Note für die Endnote -				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Julia Weber				
11	Sonstige Informationen -				

Pflichtmodul 2.2

Titel des Moduls: Künstlerisch-praktischer Kontext 2						
BA-Modul	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
2.2	210 h	7	3.-5. Sem.	jedes Semester	3 Semester	
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße	
	a) Ensembleleitung		60 Std.	0 Std.	Gruppenunterricht	
	b) Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel (Gruppenunterricht) ⁴		45 Std.	45 Std.		
	c) Modulabschlussprüfung Teil Ensembleleitung			30 Std.		
	d) Modulabschlussprüfung Teil Liedbegleitung-Improvisation-Partiturspiel			30 Std.		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	Die Studierenden verfügen über die für eine erfolgreiche Leitung von Ensembles nötige Planungs-, Motivations-, Erarbeitungs-, Präsentations- und Organisationskompetenz. Darüber hinaus sind sie in der Lage, komplexere Improvisations- und Begleitmodelle zunehmend stilsicher und in Anpassung an den Fähigkeitsstand des jeweiligen Ensembles einsetzen. Zudem sind sie in der Lage, den musikalischen Verlauf von Orchesterwerken auf dem Klavier zu realisieren.					
3	Inhalte					
	Die Studierenden lernen Planungs- und Erarbeitungsstrategien kennen und beschäftigen sich intensiv mit instrumentaler und vokaler Ensembleliteratur verschiedener Epochen und Stile. Darüber hinaus beschäftigen sie sich mit der stiltypischen Verfeinerung und der ensemblespezifischen Übertragung der erlernten Modelle und Übetchniken für Liedbegleitung, Improvisation und Partiturspiel, die sie an verschiedenen Musikstücken und Materialien zum Einsatz bringen.					
4	Lehrformen					
	Gruppenunterricht					
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)					
	-					
6	Prüfungsformen					
	Teilprüfung 1: Benotete praktische Prüfung nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten in Ensembleleitung mit vokalem oder instrumentalem Schwerpunkt (künstlerische Arbeit von 30 Minuten)					
	Teilprüfung 2: Benotete praktische Prüfung nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten in Liedbegleitung, Improvisation und Partiturspiel (künstlerische Präsentation von 10').					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
	Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfungen (s. Punkt 6).					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)					
	-					
9	Stellenwert der Note für die Endnote					
	Die Modulnote geht mit einem Anteil von 21% (Teilprüfung 1: 11% und Teilprüfung 2: 10%) in die Studienbereichsnote ein.					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
	Julia Weber					
11	Sonstige Informationen -					

⁴ Die Studierenden mit dem Hauptfach LIP erhalten in diesen Stunden eine Einführung in die Didaktik und Methodik des Faches LIP.

Pflichtmodul 3.1

Titel des Moduls: Fachdidaktik/Musikpädagogik und Musikwissenschaft 1					
BA-Modul	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
3.1	360 h	12 (2: Inklusion)	1.-3. Sem.	jedes Semester	3 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße
	a) Grundkurs Fachdidaktik/Musikpädagogik		30 Std.	30 Std.	Seminar: 30
	b) Grundkurs Musikwissenschaft		30 Std.	30 Std.	
	c) Seminar Musikwissenschaft		30 Std.	30 Std.	
	d) Seminar Musikwissenschaft		30 Std.	30 Std.	
	e) Seminar Fachdidaktik/ Musikpädagogik		30 Std.	30 Std.	
	f) Modulabschlussprüfung mit Schwerpunkt Fachdidaktik/Musikpädagogik			60 Std.	
	Im Grundkurs Musikpädagogik (a) werden 2 LPs zum Themenfeld Inklusion erworben.				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, die im Seminar erworbenen Grundkenntnisse über Musikpädagogik als anwendungsbezogene Wissenschaft mit ihren eigenen musikpädagogischen Erfahrungen zu verknüpfen und auf dieser Grundlage fachdidaktische Perspektiven zu entwickeln. Sie können ihre persönlichen Wertvorstellungen bezüglich Musik, musikalischer Praxis und musikalischer Bildung zum Ausdruck bringen und ihr Wissen über die Heterogenität der Lernvoraussetzungen in das Nachdenken über und Planen von Musikunterricht zu integrieren. Sie sind in der Lage, vielfältige und bildungswirksame Bezüge zwischen Musik und Menschen herzustellen und die Grundlagen inklusiver musikpädagogischer Arbeit zu nutzen. Außerdem verfügen sie über die Kompetenz, sich in der Vielfalt grundsätzlicher Fragestellungen und Ansätze der Musikpädagogik in Geschichte und Gegenwart zu orientieren und aktuell bedeutsame Fragen in unterschiedlichsten Formen und Erscheinungsweisen von Musik aufzufinden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, musikwissenschaftliche Fragestellungen zu historischen und aktuellen musikalisch-kulturellen Phänomenen zu entwickeln, zu entfalten und mit Hilfe von Fachliteratur zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, sich grundlegende fachspezifische Wissensbestände anzueignen und diese zu systematisieren, Problemstellungen der unterschiedlichen musikwissenschaftlichen Teildisziplinen zu erkennen und zu bearbeiten, musikhistorische und kulturelle Zusammenhänge darzustellen und Musikgeschichte mit Blick auf wechselnde kulturelle Orientierungen jeweils neu zu erzählen, d.h. neue Bilder von Geschichte zu generieren. Sie besitzen die Kompetenz, musikhistorische Entwicklungen und Zusammenhänge zu erkennen und in Auseinandersetzung damit das eigene kulturelle Selbstverständnis kritisch hinterfragend zu profilieren.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, musikpädagogische und musikwissenschaftliche Literatur und Quellen digital zu recherchieren, zu verwalten, zu vernetzen und digitale Quellen kritisch zu bewerten. Sie sind außerdem in der Lage, die Möglichkeiten von KI in der wissenschaftlichen und pädagogischen Praxis zu reflektieren.</p>				
3	Inhalte				
	<p>Die Studierenden beschäftigen sich mit zentralen und aktuellen Themen, Fragen und Arbeitsfeldern der Musikpädagogik. Darüber hinaus thematisieren sie ausgesuchte Praxisfelder der Musikpädagogik sowie Forschungsmethoden, historische Aspekte und didaktische Perspektiven dieser Disziplin.</p> <p>Die Studierenden beschäftigen sich mit ausgesuchten musikalischen Werken sowie mit grundlegender musikwissenschaftlicher Literatur. Außerdem lernen sie basale Aspekte und Fragestellungen der Historischen und Systematischen Musikwissenschaft, der Theorie und Geschichte der Populären Musik sowie der Sound Studies kennen. Anhand der diversen Inhalte in Musikwissenschaft und -pädagogik werden Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt.</p>				
4	Lehrformen				
	Seminar, Vorlesung				

5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -
6	Prüfungsformen Benotete Modulabschlussprüfung (entweder als kombinierte Prüfung, mündlich-schriftlich oder als schriftliche Arbeit von 15-20 Seiten) mit dem Schwerpunkt Fachdidaktik/Musikpädagogik nach Ankündigung des Dozenten / der Dozentin .
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung (s. Punkt 6).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit einem Anteil von 18% in die Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Christine Stöger
11	Sonstige Informationen -

Pflichtmodul 3.2

Titel des Moduls: Fachdidaktik/Musikpädagogik und Musikwissenschaft 2					
BA-Modul	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
3.2	240 h	8 (1: Inklusion)	4.-6. Sem.	jedes Semester	3 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Präsenzzeit	Selbstlernzeit	geplante Gruppengröße
	a) Seminar Fachdidaktik/ Musikpädagogik		30 Std.	30 Std.	Seminar: 30
	b) Seminar Musikwissenschaft		30 Std.	30 Std.	
	c) Kolloquium		30 Std.	30 Std.	
	d) Modulabschlussprüfung mit Schwerpunkt Musikwissenschaft			60 Std.	
	Im Kolloquium (c) wird 1 LP zum Themenfeld Inklusion erworben.				
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, sich in der Vielfalt grundsätzlicher Fragestellungen und Ansätze der Musikpädagogik in Geschichte und Gegenwart zu orientieren, aktuell bedeutsame Fragen in unterschiedlichsten Formen und Erscheinungsweisen von Musik aufzufinden und auf dieser Grundlage didaktische Ansätze zu entwickeln bzw. zu reflektieren. Dadurch haben sie ein Grundrepertoire für die Vermittlung von Musik erworben und kennen Möglichkeiten, digitale Medien zur Vermittlung von Musik einzusetzen und zu reflektieren.</p> <p>Die Studierenden besitzen einen fundierten musikhistorischen Überblick und sind in der Lage, die wichtigsten Funktionen von Musik in verschiedenen Kulturen zu erkennen. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse über ausgewählte Aspekte der Historischen und Systematischen Musikwissenschaft, der Theorie und Geschichte der Populären Musik sowie der Sound Studies und verfügen über die Kompetenz, musikalisch-kulturelle Phänomene – ihre Techniken und Technologien, ihre ästhetische Qualität und ihre Wirkungsweise im Rahmen ihres gesellschaftlichen Gebrauchs – einzuordnen. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Arbeitstechniken eigenständig anzuwenden und dabei spezialisierte, insbesondere auch fremdsprachige Fachliteratur zu erschließen. Sie können musikhistorische Zusammenhänge mit Blick auf wechselnde kulturelle Orientierungen mündlich und schriftlich darstellen und in Auseinandersetzung damit das eigene kulturelle Selbstverständnis kritisch hinterfragen. Sie sind in der Lage, aktuelle Forschungsthemen und den Stand des Faches einzuschätzen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die der Pop-Rezeption eigene individuelle Aneignung und den Umgang mit popkulturellen Zeichen (Musik, Text, Bild und Mode) als Welterklärungs- bzw. -bewältigungsmöglichkeiten zu beschreiben und diese in den Kontext der eigenen persönlichen Erfahrung zu stellen.</p> <p>Die Studierenden haben die Kompetenz entwickelt, ausgesuchte musikpädagogische oder musikwissenschaftliche Fragestellungen in Bezug auf die Möglichkeit ihrer wissenschaftlichen Bearbeitung oder ihrer forschenden Erkundung einzuschätzen und wissenschaftliche Methoden einzusetzen, mit deren Hilfe sich diese Fragestellungen sinnvoll bearbeiten lassen. Sie sind imstande, ihr bisher entwickeltes Profil zu erkennen und in Hinblick auf die forschende Tätigkeit weiterzuentwickeln. Sie sind in der Lage, die Vorhaben ihrer Kommiliton:innen und ihre eigenen zu reflektieren und konstruktiv weiterzuentwickeln und dabei inklusionspädagogische Themen einzubeziehen. Sie besitzen die Fähigkeit zur aktiven Nutzung digitaler und virtueller Angebote im Rahmen der Lehrveranstaltungen und zum Selbststudium.</p>				
3	Inhalte				
	<p>Die Studierenden beschäftigen sich mit ausgesuchten Praxisfeldern der Musikpädagogik sowie mit Forschungsmethoden und historischen Aspekten dieser Disziplin.</p> <p>Die Studierenden beschäftigen sich mit ausgewählten Themen der Historischen und Systematischen Musikwissenschaft, der Theorie und Geschichte der Populären Musik sowie der Sound Studies sowie mit unterschiedlichen Stilen, medienpezifischen Aspekten und theoretischen Grundlagentexten.</p> <p>Die Studierenden setzen sich mit ihrem Studien- und Berufsprofil auseinander. Sie diskutieren und reflektieren die musikpädagogischen und musikwissenschaftlichen Fragestellungen, mit denen sie bzw. die anderen Kolloquiumsteilnehmer:innen sich im Rahmen ihrer</p>				

	Bachelorarbeiten intensiv auseinandersetzen. Dabei werden inklusionsbezogene musikpädagogische Prinzipien in Erinnerung gebracht und auf mögliche Forschungsthemen hingewiesen.
4	Lehrformen Seminar
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich) -
6	Prüfungsformen Benotete Modulabschlussprüfung (entweder als kombinierte Prüfung, mündlich-schriftlich oder als schriftliche Arbeit von 15-20 Seiten) mit dem Schwerpunkt Musikwissenschaft nach Ankündigung des Dozenten / der Dozentin .
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 angeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung (s. Punkt 6).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht mit einem Anteil von 18% in die Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Christine Stöger
11	Sonstige Informationen -